

Departmentstruktur für die Kunststofftechnik

Die sechs Kunststofftechnik-Lehrstühle stärken ihre gemeinsame Organisationsstruktur: Seit 1. Jänner 2011 können sie als Kunststofftechnik-Department ihre Synergien in Forschungs Kooperationen mit der Industrie besser nutzen. Für diese Kooperationen – insbesondere im Rahmen des PCCL – gibt es auch Lob auf europäischer Ebene.

Das neue Jahr bringt für die Kunststofftechnik-Institute an der Montanuniversität Leoben eine neue Organisationsstruktur. Durch die offizielle Schaffung eines Departments für Kunststofftechnik wird nicht nur die schon bisher intensive Zusammenarbeit der sechs Lehrstühle (Chemie der Kunststoffe, Konstruieren in Kunst- und Verbundstoffen, Kunststoffverarbeitung, Spritzgießen von Kunststoffen, Verarbeitung von Verbundwerkstoffen, Werkstoffkunde und Prüfung der Kunststoffe) erleichtert: „Wir können Forschungspartnern aus der Industrie nun unsere Gesamtkompetenz im Kunststoffbereich sozusagen aus einem Guss anbieten“, sagt Clemens Holzer, der das neue Department leiten wird. Damit, so Holzer, sei noch mehr Effizienz und ein höherer Forschungs-Output zu erwarten.

EU lobt Leobner Modell

Schon jetzt ist die Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, wie sie von der Kunststofftechnik in Leoben maßgeblich mitbestimmt wird, ein Best Practice-Beispiel auf europäischer Ebene. Das Polymer Competence Center Leoben, dessen wissenschaftliche Partner neben Kunststofftechnik-Instituten der Montanuniversität auch Forschungseinrichtungen der TU Graz und TU Wien sind, wurde kürzlich bei der EU-Konferenz „Careers and Mobility of Researchers“ in Brüssel präsentiert und als Erfolgsmodell für die neue Forschungsstrategie der Europäischen Union, die mehr Zusammenarbeit und mehr Durchlässigkeit zwischen universitärer Forschung und Industrie vorsieht, besonders hervorgehoben. „Wir haben die Bestätigung bekommen, dass wir in der Kunststofftechnik und insgesamt auf der Montanuniversität Leoben auf dem richtigen Weg ganz vorne sind“, freut sich Wolfgang Kern, wissenschaftlicher Leiter des PCCL und Vorstand des Instituts für Chemie der Kunststoffe.

Links:

www.kunststofftechnik.at

www.pccl.at

Weitere Informationen:

Martin Novak

Conclusio PR Beratungs GmbH.

Tel.: +43 316/837 065, Mobil: +43 664 4048 123

E-Mail: martin.novak@conclusio.at

Erhard Skupa

Tel.: +43 3842 402 7220, +43 660 14 323 14

E-Mail: erhard.skupa@unileoben.ac.at